



Detailansicht des Registereintrags

BAG SELBSTHILFE Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankungen und ihren Angehörigen e.V.

Aktuell seit 01.07.2026 12:05:34

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001854
Ersteintrag:	27.02.2022
Letzte Änderung:	01.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	01.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontaktdaten:	Adresse: BAG SELBSTHILFE e.V. Kirchfeldstraße 149 40215 Düsseldorf Deutschland Telefonnummer: +492113100649 E-Mail-Adressen: info@bag-selbsthilfe.de geschaeftsfuehrer@bag-selbsthilfe.de Webseiten: www.bag-selbsthilfe.de
Hauptstadtrepräsentanz:	BAG SELBSTHILFE e.V. Mariendorfer Damm 159 12107 Berlin Telefonnummer: +49211310060 E-Mail-Adresse: info@bag-selbsthilfe.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

100.001 bis 110.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1,50

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Rolf Flathmann**
Funktion: Bundesvorsitzender
2. **Sonja Arens**
Funktion: stellvertretender Bundesvorsitzende
3. **Gerlinde Bendzuck**
Funktion: stellvertretende Bundesvorsitzende
4. **Prof. Dr. Joachim Baltes**
Funktion: Bundesschatzmeister
5. **Johannes Schweizer**
Funktion: Bundesvorstandsmitglied
6. **Niklas Horn**
Funktion: Bundesvorstandsmitglied
7. **Manuela Rettkowski**
Funktion: Bundesvorstandsmitglied
8. **Barbara Kleinow**
Funktion: Bundesvorstandsmitglied
9. **Daniel Koller**
Funktion: Bundesvorstandsmitglied
10. **Dr. Martin Danner**
Funktion: Bundesgeschäftsführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (12):

1. **Dr. Martin Danner**
2. **Dr. Siiri Doka**
3. **Bettina Stevener-Peters**
4. **Jana Hassel**

5. **Rolf Flathmann**
6. **Sonja Arens**
7. **Gerlinde Bendzuck**
8. **Prof. Dr. Joachim Baltes**
9. **Manuela Rettkowski**
10. **Barbara Kleinow**
11. **Daniel Koller**
12. **Dr. Martin Danner**

Gesamtzahl der Mitglieder:

121 Mitglieder am 31.12.2025, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (9):

1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge
2. Deutsche Vereinigung für die Rehabilitation behinderter Menschen
3. Bundevereinigung Prävention und Gesundheitsförderung
4. Deutscher Behindertenrat
5. European Patient Forum
6. Aktionsbündnis Patientensicherheit
7. Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen
8. Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft gmbH
9. Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (15):

Arbeitsmarkt; Familienpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Öffentliches Recht; Rechtspolitik; Zivilrecht; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Rente/Alterssicherung

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

In Ausgestaltung des Sozialstaatsgebots des Grundgesetzes tritt die BAG SELBSTHILFE unter den Grundsätzen der Selbstbestimmung, Selbstvertretung, Normalisierung, Inklusion und Teilhabe für die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen ein.

Durch sozialpolitische Einflussnahme auf allen staatlichen Ebenen sowie durch Aufklärung und

Information der Öffentlichkeit wirkt die BAG SELBSTHILFE darauf hin, Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen an allen sie betreffenden Entscheidungen wirksam zu beteiligen. Darüber hinaus engagiert sie sich für die Förderung der Selbsthilfebewegung in Deutschland.

Als maßgebliche Patientenorganisation nach § 140f SGB V vertritt die BAG SELBSTHILFE die Interessen von Patientinnen und Patienten im Gesundheitswesen und koordiniert zugleich für die maßgeblichen Patientenorganisationen die Patientenbeteiligung in gesundheitspolitischen Gremien.

Als koordinierender Verband der sogenannten zweiten Säule des Deutschen Behindertenrats zählt die BAG SELBSTHILFE zu den maßgeblichen Behindertenverbänden in Deutschland. Sie setzt sich insbesondere für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention sowie für die Schaffung einer inklusiven Gesellschaft ein.

Da die Selbsthilfebewegung eine der zentralen Säulen des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland darstellt, setzt sich die BAG SELBSTHILFE im Rahmen ihrer Interessenvertretung auch für die Stärkung der Zivilgesellschaft und des bürgerschaftlichen Engagements insbesondere im Gesundheits- und Sozialwesen ein.

Die BAG SELBSTHILFE ist als nationaler Dachverband der Selbsthilfeorganisationen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sowie deren Angehörigen zudem im kontinuierlichen Austausch mit Dachorganisationen anderer Länder und Mitglied in europäischen Dachverbänden.

Konkrete Regelungsvorhaben (9)

1. Gesundheits Digitalagentur Gesetz GDAG

Beschreibung:

Das Gesetz sieht umfangreiche Veränderungen des Versorgungsgeschehens insbesondere im SGB V vor.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 377/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung einer Digitalagentur für Gesundheit (Gesundheits-Digitalagentur-Gesetz - GDAG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung einer Digitalagentur für Gesundheit (Gesundheits-Digitalagentur-Gesetz - GDAG) (Vorgang)

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/13249 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung einer Digitalagentur für Gesundheit - (Gesundheits-Digitalagentur-Gesetz - GDAG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung einer Digitalagentur für Gesundheit (Gesundheits-Digitalagentur-Gesetz - GDAG) (Vorgang)

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

2. KHVVG Patienten- und versichertengerechte Ausgestaltung der Krankenhausreform sowie faire Finanzierung des Transformationsfonds

Beschreibung:

Die Interessenvertretung bezog sich auf Änderungen im Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) zur Sicherstellung einer patienten- und versichertengerechten Ausgestaltung der Krankenhausreform. Darüber hinaus setzte sich die BAG SELBSTHILFE für eine gerechte Verteilung der finanziellen Lasten des Transformationsprozesses ein und sprach sich dafür aus, die Finanzierung des Transformationsfonds hälftig aus Steuermitteln und nicht ausschließlich aus Beitragsmitteln der gesetzlichen Krankenversicherung zu tragen.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 235/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen (Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz - KHVVG)
Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen (Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz - KHVVG) (Vorgang)

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/13407 (Vorgang) [alle RV hierzu]

a) zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung - Drucksache 20/11854, 20/12894, 20/13059 Nr. 4 - Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen (Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz - KHVVG) - b) zu dem Antrag der Abgeordneten Martin Sichert, Jörg Schneider, Dr. Christina Baum, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD - Drucksache 20/5550 - Geburtshilfe in Deutschland flächendeckend sicherstellen - Fehlanreize beseitigen - c)...

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen (Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz - KHVVG) (Vorgang)

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [\[alle RV hierzu\]](#); Gesundheitsversorgung [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [\[alle RV hierzu\]](#)

3. Gesundheits IT Interoperabilitäts

Beschreibung:

Die Verordnung betrifft Rahmenbedingungen der IT-Infrastruktur im deutschen Gesundheitswesen.

Referentenentwurf:

Gesundheits-IT-Interoperabilitäts-Governance-Verordnung (Neufassung) (20. WP) (Vorgang)
[\[alle RV hierzu\]](#)

Datum der Veröffentlichung: 24.04.2024

Federführendes Ministerium: BMG [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [\[alle RV hierzu\]](#); Gesundheitsversorgung [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [\[alle RV hierzu\]](#)

4. Medizinforschungsgesetz Patientengerechte Ausgestaltung klinischer Studien und Transparenz bei Erstattungspreisen

Beschreibung:

Die Interessenvertretung bezog sich auf die patientengerechte Ausgestaltung klinischer Studien im Rahmen des Medizinforschungsgesetzes (MFG). Darüber hinaus setzte sich die BAG SELBSTHILFE im Sinne der Transparenz dafür ein, dass Erstattungspreise weiterhin öffentlich nachvollziehbar bleiben und keine vertraulichen Preisvereinbarungen eingeführt werden.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 155/24 (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Entwurf eines Medizinforschungsgesetzes

1. Zuständiges Ministerium: BMG [\[alle RV hierzu\]](#)

2. Zuständiges Ministerium: BMUV (20. WP) [\[alle RV hierzu\]](#)

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Medizinforschungsgesetz (MFG) (Vorgang)

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/11561 (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Entwurf eines Medizinforschungsgesetzes

1. Zuständiges Ministerium: BMG [\[alle RV hierzu\]](#)

2. Zuständiges Ministerium: BMUV (20. WP) [\[alle RV hierzu\]](#)

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Medizinforschungsgesetz (MFG) (Vorgang)

Interessenbereiche:

Arzneimittel [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2406110017](#) (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

5. **Gesetz für Daten und digitale Innovationen im Gesundheitswesen (GDIG)**

Beschreibung:

Weiterentwicklung des Gesetzes für Daten und digitale Innovationen im Gesundheitswesen (GDIG)

Referentenentwurf:

Gesetz für Daten und digitale Innovation im Gesundheitswesen (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 06.05.2026

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

6. **Pflege-Neuordnungsgesetz (PNOG)**

Beschreibung:

Die Interessenvertretung bezog sich auf die Weiterentwicklung der sozialen Pflegeversicherung im Rahmen des Pflege-Neuordnungsgesetzes (PNOG). Ziel war insbesondere die Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sowie die Sicherstellung einer bedarfsgerechten, barrierefreien und teilhabeorientierten pflegerischen Versorgung und Unterstützung.

Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung der Pflegeversicherung (Pflegerneuordnungsgesetz - PNOG) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 05.06.2026

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

7. **Beitragssatzstabilisierungsgesetz (BStabG)**

Beschreibung:

Gesetz zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz)

Referentenentwurf:

Gesetz zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 16.04.2026
Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

8. **Medizinregistergesetz Patientenorientierte Ausgestaltung von Medizinregistern und Registerdatennutzung**

Beschreibung:

Die Interessenvertretung bezog sich auf die Ausgestaltung des Gesetzes zur Stärkung von Medizinregistern und zur Verbesserung der Medizinregisterdatennutzung. Ziel war insbesondere die Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sowie die Sicherstellung einer patientenorientierten, datenschutzkonformen und versorgungsverbessernden Nutzung von Registerdaten für Forschung und Qualitätssicherung.

Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung von Medizinregistern und zur Verbesserung der Medizinregisterdatennutzung (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 27.10.2025

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

9. **Gesetz zur Reform der Notfallversorgung**

Beschreibung:

Die Interessenvertretung bezieht sich auf die Ausgestaltung der Reform der Notfallversorgung mit Blick auf die Belange von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen. Ziel der Interessenvertretung ist insbesondere die Sicherstellung eines barrierefreien, bedarfsgerechten und sektorenübergreifenden Zugangs zur medizinischen Notfallversorgung.

Referentenentwurf:

Gesetz zur Reform der Notfallversorgung (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 17.11.2025

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (10):

1. **Deutsche Rentenversicherung Bund**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Public Reprting

2. **Europäische Union**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Brüssel

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

ESCAPE-Projekt, EU-Programm Horizon

Das multinationale Projekt befasst sich mit einem patientenzentrierten Behandlungsansatz für ältere multimorbide Patienten*innen mit chronischer Herzschwäche und psychischer Belastung, um neue Behandlungs- und Betreuungspfade zu entwickeln

3. **Bundesministerium für Arbeit und Soziales**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Proaktive Beteiligungsprozesse von Menschen mit Behinderungen organisieren.

4. **Bundesministerium für Gesundheit**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 100.001 bis 110.000 Euro

Projektförderung Tagungen und Schriften

5. **Deutsche Rentenversicherung Bund**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Erweiterte und überarbeitete Broschüre zur Vernetzung und Kooperation von Rehabilitation und Selbsthilfe / Erstellung des Jahresspiegels

6. **Deutsche Rentenversicherung Bund**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 260.001 bis 270.000 Euro

Long Covid - Plattform

7. **Deutsche Rentenversicherung Bund**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Zu den Kernaufgaben der BAG SELBSTHILFE gehört es unter anderem, die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsverbände bei der Beantragung von Fördermitteln, bei der Abwicklung geförderter Projekte und bei der Projektabrechnung zu unterstützen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Zuwendungsgebern, so auch mit der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Bund (Projektförderung gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI).

8. Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Koordinierungsstelle GDS 2025

9. Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 180.001 bis 190.000 Euro

Die Zuwendung dient der Leitung des Sekretariats des Deutschen Behindertenrates (DBR) in den Jahren 2024/2025. Sie umfasst insbesondere die Koordination des Arbeitsausschusses, des Sprecherrats, der Arbeitsgruppen, der Vollversammlung sowie des Welttages der Menschen mit Behinderungen. Darüber hinaus unterstützt sie die Umsetzung des Global Disability Summit 2025. Ziel ist es, die politische Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen zu stärken, Netzwerke auszubauen und die Selbstvertretung zu fördern.

10. Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 420.001 bis 430.000 Euro

Die Zuwendung dient der Stärkung der Teilhabe von Frauen mit Schwerbehinderung in der digitalen Arbeitswelt. Hierzu gehören IT-Qualifizierungen mit Fokus auf digitale Barrierefreiheit, die Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie die Sensibilisierung von Unternehmen, um den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern. Darüber hinaus wird das Vorhaben wissenschaftlich begleitet und die Potenziale Medizinischer Behandlungszentren für die berufliche Rehabilitation geprüft.

Im Rahmen der Förderung werden 60 Frauen qualifiziert und 24 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgebildet. Die Ergebnisse fließen in ein bundesweites Schulungs- und Vernetzungsangebot ein. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit dem FrauenComputerZentrumBerlin e.V. und der Universitätsmedizin Halle.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

200.001 bis 210.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

220.001 bis 230.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Jahresabschluss_2025.pdf

Eigener Verhaltenskodex

Leitsaetze_2022.pdf